Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 111 (1832)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1832

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372259

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1832.

von dem Winter.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, geschicht den 22 ten Christsmonat 1831 um 1 Uhr 46 Minuten Abends. — Abwechseind Sonnenschein u. Nebel möchten dis tief in den Februar vorherrschen, und erst später mehr Schnee und mitunter auch Kälte erfolgen.

Don dem grühling.

Der Frühling fångt an mit dem Einstitt der Sonne in das Zeichen des Widsders, den 21ten März um 2 Uhr 54 Misnuten Morgens. — Defter Sonnensschein und liebliche Witterung könnten vorangehen, späterhin aber mehr Regen und manchmal auch unliebliche Wittersung erfolgen.

Don dem Sommer.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich am 21 ten Brachmonat um 0 Uhr 3 Minuten Abends begiebt. — Rebst vielen schönen Tagen möchten auch manchmal regnerische eintreten, auch gezen dem Ende dieser Jahreszeit zuweilen kühle Witterung zu gewärtigen.

Von dem Zerbste.

Des Herbstes Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, den 23 ten Herbstmonat um 2 Uhr 2 Minuten Abends. — Manchmal unbeständig, Nebel und Sonnenschein auf einander folgend, und schwerlich spät einiger Schnee eintreten, doch vermuths lich ohne Kälte.



Von den ginsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahre nur 2 Sonnenfinsternisse, die aber in unsern Begenden nicht sichtbar werden. — Mondfinsternisse finden keine statt.

Die erste ist eine ringkörmige Sonnenfinsternis den 1 ten Februar Abends, die im stillen Weltmeere, dem westlichen Amerika und der Landenge von Panama, so wie im bstlichen Theile von Neuholland sichtbar wird.

Die zweite ist eine totale Sonnenfinsterniß den 27 ten Juli Abends. Die östliche Gränze der Sichtbarkeit dieser Finsterniß zieht sich durch Europa hin. Sie geht von der Nordküste von Frankreich und Deutschland nach der dalmatischen Küste. Alle westlich gelegenen Länder werden sie sehen. In Deutschland ist sie nicht sichtbar. Die westliche Gränze umfaßt den größten Theil von Nordamerika und einen großen Theil von Südamerika, fast ganz Afrika sieht sie, von Asien nur die Westküste.